

# B 85-Ausbau ist „einzigartig in Bayern“

**WAHLVERANSTALTUNG** MdB Holmeier lenkt in Pösing das Augenmerk auch auf die B20 und fordert, die Planungen in Richtung Straubing zügig voranzutreiben.

VON THOMAS MÜHLBAUER

**PÖSING.** Beim Wahlkampfabschluss von MdB Karl Holmeier im westlichen Landkreis wurde am Montagabend im Gasthaus Weitzer in Pösing am Ende der Veranstaltung doch sehr kontrovers und äußerst ausführlich diskutiert.

Mehrere Ortsverbände hatten sich zusammengeschlossen und diese Veranstaltung auf die Beine gestellt. So galt der Gruß von Pösings Bürgermeister Edmund Roider einfürend neben der Listenkandidatin der CSU, Ingrid Heut, auch den Bürgermeisterkollegen Herbert Bauer (Stamsried) und Franz Haberl (Pemfling). Zudem konnte Roider eine weitere Vielzahl an Gästen willkommen heißen.

## Ingrid Heut stellte sich vor

Ingrid Heut nutzte die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen, verbunden mit dem Appell, am kommenden Sonntag zur Wahl zu gehen.

MdB Karl Holmeier zeigte sich zu Beginn erfreut über den großen Andrang, und dass sich hier die vier Ortsverbände aus Pemfling, Stamsried, Strahlfeld und Pösing zusammengetan



MdB Karl Holmeier diskutierte mit den Bürgern.

Foto: Mühlbauer

## WEITERE DISKUSSIONSPUNKTE

► **Sicherheit:** Die innere Sicherheit mit Sicherung der Grenzen und der Bürger

► **Landwirtschaft:** Auch über Themen aus der Landwirtschaft wurde diskutiert.

haben, um diese Veranstaltung zu organisieren. Anschließend stieg Holmeier ins Wahlprogramm der CSU ein, um den Interessierten aufzuzeigen, was alles in den vergangenen Jahren geleistet wurde und wo man unbedingt in den nächsten vier Jahren noch ansetzen muss, damit Deutschland weiterhin mit Bundeskanzlerin Angela Merkel die schwarze Lokomotive in Europa bleibt.

In seinen Ausführungen ging Holmeier auch auf Themen aus der Region um Pösing und Roding ein. So wird auf der B 85, der Hauptschlagader im Landkreis, derzeit an drei Stellen gear-

beitet (Wetterfeld, Roding und Neubäu). In Altenkreith, einem weiteren Abschnitt, laufen derzeit die Planungen. „Das gibt es nirgends in Bayern und wohl auch nicht in Deutschland, dass in einem Stadtgebiet drei Verkehrswegemaßnahmen gleichzeitig laufen und eine weitere geplant wird“, so Holmeier. Trotzdem müsse man weiterhin versuchen, die Planungen bei der B 20 in Richtung Straubing zügig voranzubringen, dass die Bundesstraße hier auch vierspurig ausgebaut werden kann. „Planen und dann Bau-recht schaffen, das wird die Zukunft sein“, so Holmeier. Neben den Bundes-

straßen solle auch die Bahnstrecke von München nach Prag, die auch durch Pösing durchführt, weiter ausgebaut werden. Man müsse versuchen, da wo es möglich ist, gewisse Abschnitte dieser Strecke zweigleisig auszubauen. Ein weiteres Thema war die Breitbanderschließung. In wenigen Jahren sollen auch die letzten Einöden im Landkreis erschlossen werden.

## „Wir werden eine Lösung finden“

Zum Ende der Ausführungen von Karl Holmeier, der noch viele weitere Punkte ansprach, hatten die Bürger die Möglichkeit, mit dem Abgeordneten zu diskutieren. Davon wurde rege Gebrauch gemacht. Unter anderem fragte der anwesende Wetterfelder Stadtrat Andreas Bucher bei Holmeier an, ob es bei der Zufahrt des Unternehmens Riedl, die an den Auffahrst der B 85 angebunden werden soll, bereits eine Bewegung gibt. Bucher hierzu wörtlich: „Wir als Wetterfelder sehen das Licht am Horizont langsam untergehen, wenn hier nicht baldmöglichst etwas passiert.“

Holmeier ließ dazu wissen: „Ich habe erst kürzlich den Leiter des Staatlichen Bauamtes, Alexander Bonfig, zu einem Gespräch getroffen. Und wir werden uns Ende September noch einmal zusammensetzen. Ich bin weiterhin zuversichtlich, dass wir hier eine Lösung finden.“ Franz Haberl dankte in seinem Schlusswort allen Bürgern für die rege Teilnahme und Diskussion. An Karl Holmeier überreichte er ein kleines Präsent.